



ECHT STARK, MANN!

Ein Angebot zu Männerkörper und Gesundheit für die Jugendarbeit

Ausgangslage

Gleichstellung ist kein Modethema mehr. Neben verschiedenen Bestrebungen traditionelle Geschlechterrollen aufzubrechen, gibt es Bewegungen in die andere Richtung hin zu herkömmlichen Männlichkeitsbildern. Die Faszination von Muskelaufbau und Bodybuilding unter anderem zeigt, was traditionelle Männerbilder unreflektiert bewirken können. Da dieser Problembereich geschlechertypisch ist soll er mit geschlechtsbezogener Jugendarbeit angegangen werden.

Projektbeschreibung

Innovative Projektideen zum Thema „Echt stark, Mann! - Kraft, Stärke, Selbstvertrauen“ von Institutionen der (offenen) Kinder- und Jugendarbeit werden gesucht. Die besten Projektideen werden von der Steuergruppe des Projekts ausgewählt und die jeweiligen lokalen Verantwortlichen eingeladen. Um Fachwissen und Erfahrung von verschiedenen Generationen von Männer- und Jugendarbeiter (EXPERTS) zu nutzen, wird diese Umsetzung von Experten der Fachstelle jumpps begleitet.

Bei Planung und Auswertung der Projekte sollen immer mehrere Generationen beteiligt sein. Bei allen Projekten sollen das Thema Männlichkeiten und das generationenübergreifende Lernen im Vordergrund stehen.

Genderidentitäten sind stets in Entwicklung. Durch das Projekt entsteht ein Entwicklungsprozess bei allen Beteiligten. Es wird Geschlecht geformt (doing gender) und reflektiert. Dieser Prozess soll im kleinen Raum angeregt und über Generationengrenzen und Kulturgrenzen hinweg begleitet werden.

Projektziele

- Jugendliche setzen sich mit Genderidentität und ihrem Körper auseinander.
- Die Jungen werden aktiviert, selber Formen des gesunden Umgangs mit ihrem Körper zu finden.
- Die Jungen werden sensibilisiert für eigene Vorstellungen von Körper und ihre Bilder von Männlichkeiten.
- Jugendarbeiter erhalten Material, Kenntnisse und Werkzeuge zur gendersensiblen Arbeit am Thema.
- Die Jugendarbeiter erhalten eine Austauschplattform, um sich untereinander unter Männern, mit Mentoren und Jugendlichen vertieft auseinandersetzen können.
- Eine Internetseite präsentiert vergangene und aktuelle Projekte als Anregung für alle interessierten Jugendarbeiter

FACHSTELLE

jumpps

JUNGEN- UND MÄDCHENPÄDAGOGIK
PROJEKTE FÜR SCHULEN

ehemals Netzwerk Schulische Bubenarbeit NWSB

Zentralstrasse 156 | 8003 Zürich | T 044 825 62 92
fachstelle@jumpps.ch | www.jumpps.ch



ECHT STARK, MANN!

Ein Angebot zu Männerkörper und Gesundheit für die Jugendarbeit

Langfristige Ziele

Die Projektmethode des generationenübergreifenden Lernens soll im Bereich der gendersensiblen Jugendarbeit optimiert und in den entsprechenden Fachkreisen bekannt gemacht werden. Die Projektevaluation und die Modellprojekte sollen an Fachtagungen präsentiert und diskutiert werden. Die zuständigen Fachgruppen von Männernetzwerken und Kinder- und Jugendanimation können solche Projekte durchführen und die Fachhochschulen können die Projektmethoden aufgreifen.

Projekttablauf

Schritt 1: Die Projektleitung lanciert eine Ausschreibung mit Inhalt, Zielen und Beispielprojekten. Jugendarbeiter nehmen Ideen von Jugendlichen zum Thema „MÄNNERKÖRPER“ auf und reichen als Arbeitsgruppe gemeinsam eine Projektidee ein.

Schritt 2: Die besten Projektideen werden von der Steuergruppe ausgewählt und die Projektgruppen (je ein Jugendarbeiter und evt. 2 - 4 Jugendliche) eingeladen.

Schritt 3: Die Jugendarbeiter nehmen eine Mentorenrolle ein, die „Experten“ sind Coaches für die Jugendarbeiter. Die Jugendlichen und Jugendarbeiter erhalten Hilfe für die Umsetzung ihrer innovativen Ideen (Jugendliche) und ein Coaching betreffend dem Genderaspekt (Jugendarbeiter).

Schritt 4: Durchführung Projekt von Jugendlichen, begleitet von Jugendarbeitern. Die Projekte sollen gemeinsam mit den Jugendlichen geplant und sorgfältig entwickelt und dokumentiert werden (Modellcharakter).

Schritt 5: Evaluation und Dokumentation. Projekte werden auf Plattform präsentiert.

Zielgruppe

Verunsicherte männliche Jugendliche suchen Orientierung. Hooliganismus, Zuwendung zu extremistischen Haltungen, aber auch Kampfsport und Bodybuilding können den Versuch zeigen, Orientierung in herkömmlichen Männlichkeitsbildern zu bekommen. Doch letztlich kann der Versuch, eine solch schlagwortartige Männlichkeit zu erreichen, nur scheinbare Sicherheit vermitteln.

Eine Beziehung zu Männern mit Erfahrung, die ihnen Rückmeldungen geben, Vorbild sind und auch mal Grenzen zeigen, kann die Jugendlichen in der Entwicklung ihrer Genderidentität unterstützen und somit präventiv wirken. Häufig fehlen diese männlichen Vorbilder jedoch, die Zeit für die Jugendlichen haben und präsent und spürbar sind. Jungen brauchen auch ausserhalb ihrer Sozialen Netzwerke und Peergroup Erfolgserlebnisse und Bestätigung ihrer Männlichkeiten.



ECHT STARK, MANN!

Ein Angebot zu Männerkörper und Gesundheit für die Jugendarbeit

Vernetzung

Die Projektideen und die Projektevaluationen sollen den Fachgruppen der kantonalen Kinder- und Jugendanimationen, den Gleichstellungsbüros, den Netzwerken von Männer.ch und Männerlabor und dem saju (Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände) zugesandt werden. Nach Möglichkeit sollen die Projektideen und die Projektmethode an Fachtagungen vorgestellt und diskutiert werden.

Medienarbeit

Die Projektresultate sollen bei der Projektdurchführung in den lokalen Medien vorgestellt werden. Nach jedem Projektjahr sollen die Zwischenergebnisse in Fachzeitschriften (Männerzeitung und Suchtmagazin) und in Newsletters des Zielpublikums (DOJ, jumpps und infoklick.ch) präsentiert werden.

Trägerschaft und Partner

Die Fachstelle für Jungen- und Mädchenpädagogik Projekte für Schulen jumpps, leitet und koordiniert das Projekt. Das Bundesamt für Sozialversicherungen, BSV; die Fachstelle für Gleichstellung von Mann und Frau des Kantons Zürich und der MIGROS Genossenschaftsbund unterstützen das Projekt finanziell. Weitere Geldquellen werden gesucht.

FACHSTELLE



JUNGEN- UND MÄDCHENPÄDAGOGIK
PROJEKTE FÜR SCHULEN

ehemals Netzwerk Schulische Bubenarbeit NWSB

Zentralstrasse 156 | 8003 Zürich | T 044 825 62 92
fachstelle@jumpps.ch | www.jumpps.ch